

Newsletter

380-kV-Leitung Wahle–Mecklar

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie die 20. Ausgabe des Projektnewsletters zum 380-kV-Leitungsbauprojekt Wahle-Mecklar. Lesen Sie in der aktuellen Ausgabe unter anderem folgende Themen:

Mehrfachflugtest in Wartjenstedt

In Wartjenstedt (Gemeinde Baddeckenstedt) stellte TenneT gemeinsam mit der Firma Föckersperger am 9. Juli das Mehrfachflugverfahren vor, das im Rahmen des 380-kV-Infrastrukturprojekts entwickelt wird. Nach verschiedenen vorherigen Tests konnte das innovative Verfahren zum Einpflügen von Erdkabeln im Höchstspannungsbereich nun der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Nähere Informationen zur Veranstaltung sowie weitere Informationen zu den Vorteilen dieses neuen Verfahrens lesen Sie auf [Seite 3](#).

Planfeststellungsbeschluss für nördlichsten Teilabschnitt erlassen

Für den Trassenabschnitt zwischen den Umspannwerken Wahle und Lamspringe hat das Niedersächsische Landesamt für Straßenbau und Verkehr den Planfeststellungsbeschluss erlassen. TenneT freut sich darüber, denn jetzt kann der Bau beginnen. Der Trassenverlauf ist ein Ergebnis von transparenter und kontinuierlicher Kommunikation und Beteiligung. Viele Einwendungen und Stellungnahmen wurden abgegeben und, wo es möglich war, die Trassenführung angepasst. Weitere Informationen dazu finden Sie auf [Seite 5](#).

Alle Klagen abgewiesen

Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig weist auch die letzte noch anhängige Privatklage gegen den Planfeststellungsbeschluss für den Abschnitt zwischen den Umspannwerken Lamspringe und Hardeggen ab. Das ist eine gute Nachricht für den Bau der Wahle-Mecklar-Leitung. Mehr erfahren Sie auf [Seite 7](#).

Auftrag für Deutschlands größtes Drehstromerdkabelprojekt vergeben

Weitere Themen dieses Newsletters sind die Vergabe des Auftrags für Deutschlands größtes Wechselstromerdkabelprojekt und der Seilzug der ersten Strommasten im hessischen Bauabschnitt bei Bad Hersfeld.

Viel Freude bei der Lektüre des Newsletters!

Herzlichst,



Maren Seiffert
Referentin für
Bürgerbeteiligung



Dr. Marco Bräuer
Referent für
Bürgerbeteiligung



Maren Seiffert



Dr. Marco Bräuer

Innovationen bei TenneT

Innovation in Wartjenstedt

Das Mehrfachkabelpflugverfahren, das derzeit im Rahmen des Wahle-Mecklar-Projekts entwickelt wird, wurde am 9. Juli in Wartjenstedt (Gemeinde Baddeckenstedt) rund 180 Eigentümern und Bewirtschaftern sowie Vertretern aus Politik und Medien vorgestellt.

Beim Verlegen von Erdkabeln im Höchstspannungsdrehstrombereich kommen derzeit zumeist zwei Standardverfahren zur Anwendung: die offene Grabenbauweise und das Spülbohrverfahren (englisch: Horizontal Directional Drilling, abgekürzt: HDD). Mit der Entwicklung des Mehrfachpflugverfahrens leistet TenneT echte Pionierarbeit, um das Repertoire der Verlegetechniken innovativ zu erweitern. Auf einer Teststrecke von ca. 250 Metern konnte in Wartjenstedt vor Publikum gezeigt werden, wie der speziell angefertigte Pflug bei Wahle-Mecklar eingesetzt werden soll.



Das Verfahren

Bei der Umsetzung des Verfahrens wird zunächst analog zur offenen Grabenbauweise der nährstoffreiche Mutterboden abgetragen und gesondert gelagert. Im nächsten Schritt wird ein Frässchlitz erstellt. Dieser dient dem Mehrfachkabelpflug zur Orientierung, da das Verlegeverfahren ohne menschlichen Steuerpiloten auskommt.

Nachdem der circa 30 Zentimeter breite und 1,6 Meter tiefe Graben gefräst wurde und die Route festgelegt ist, kann der Mehrfachpflug beginnen. Drei Zugmaschi-

nen mit einer Zugkraft von insgesamt 380 Tonnen ziehen nun den Pflug durch den Fräsgraben. In diesem Arbeitsschritt werden die Leerrohre eingepflügt. Anschließend werden die Erdkabel eingezogen.

Aus logistischen Gründen werden Kabel mit einer Länge von rund 1,3 Kilometern verlegt, da die Kabeltrommeln mit einem Gewicht von bis zu 50 Tonnen sonst zu schwer für den Transport auf der Straße wären. Darum müssen die Kabelstränge immer wieder durch Muffen verbunden werden.



Olaf Lies (Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz)



Tim Meyerjürgens (Geschäftsführung TenneT)

Innovationen bei TenneT



Die Vorteile dieses Verfahrens

- **Geschwindigkeit:** Steigerung der Verlegegeschwindigkeit.
- **Reduzierte Baukosten:** Verlegegeschwindigkeit und Bodeneingriff.
- **Umwelt:** Bodeneingriff deutlich minimiert.
- **Akzeptanz:** Flächeneigentümer begrüßen das Verfahren.
- **Perspektive:** Großes Potential und Optimierung des Verfahrens.

Nach Abschluss der Bauarbeiten wird der zu Beginn abgetragene Mutterboden wieder als oberste Schicht aufgetragen, damit die landwirtschaftliche Nutzung so schnell wie möglich wieder aufgenommen werden kann.

Derzeit werden die Ergebnisse des Mehrfachpflugtests vom Juli ausgewertet. Ziel ist die großflächige Erprobung des neuen Verfahrens auf dem ca. 13 Kilometer langen Erdkabelabschnitt zwischen Lesse und Holle. Langfristig soll das Mehrfachpflugverfahren zum Stand der Technik werden.



Unser Team für das Erdkabel (von links nach rechts): Ulrich Ottermann (Projektleiter Bau), Jens Siegmann (Gesamtprojektleiter Wahle-Mecklar), Dr. Ralf Schneider (Teilprojektleiter Planung und Genehmigung Erdkabel), Mariusz Frankowski (Teilprojektleiter Erdkabel), Enrico Pieschel (Oberbauleiter Erdkabel)



Spannende Eindrücke vom Mehrfachpflug erhalten Sie auch in unserem neuen Videotagebuch unter www.wahle-mecklar.de

Neues aus dem Projekt

Genehmigung für den nördlichsten Abschnitt der Leitung erhalten

TenneT hat von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr im Mai die Baugenehmigung für den nördlichsten Abschnitt der 380-kV-Leitung Wahle-Mecklar erhalten.

59 Kilometer langer Abschnitt zwischen Wahle und Lamspringe kann gebaut werden

Mit dem Planfeststellungsbeschluss steht nun auch der genaue Verlauf der Leitung fest. Die 59 Kilometer zwischen den Umspannwerken Wahle (Landkreis Peine) und Lamspringe (Landkreis Hildesheim) werden größtenteils als Freileitung realisiert. Mit knapp 13 Kilometern Länge befindet sich im planfestgestellten Abschnitt die längste Erdkabelstrecke im Höchstspannungsdrehstrombereich in Deutschland – hier leistet TenneT Pionierarbeit.

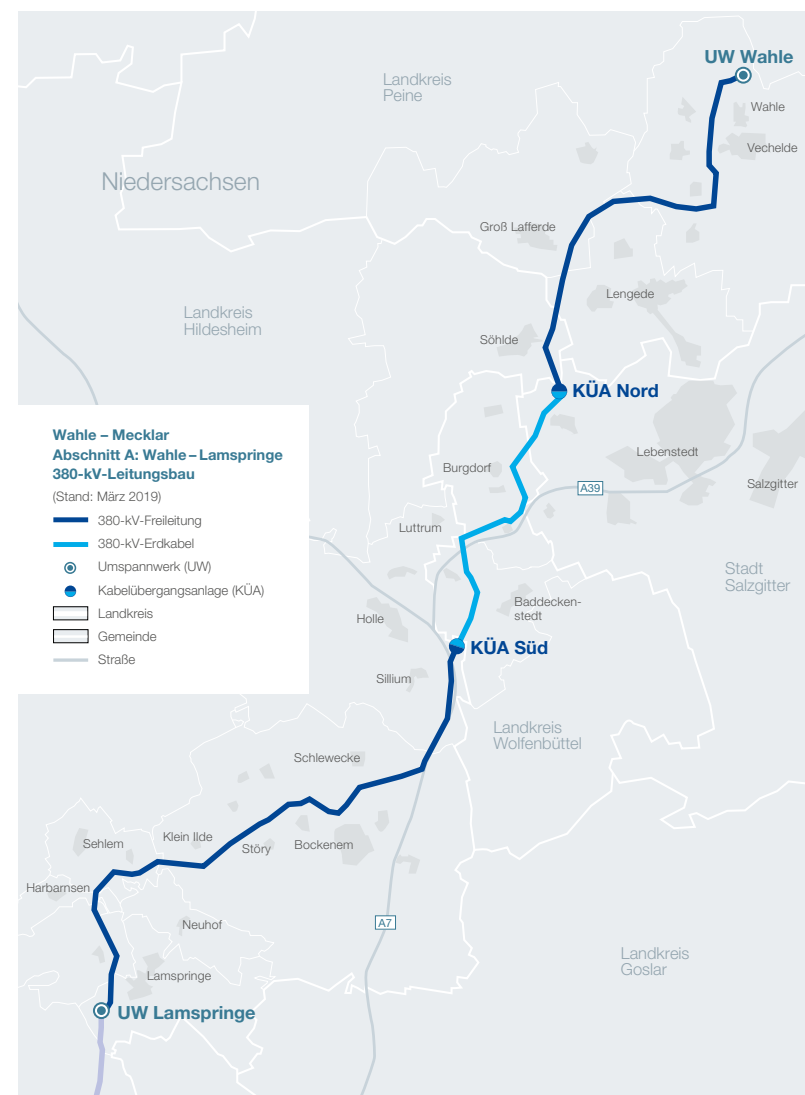
Die Aufgabe im Netz

Der Bau der Wahle-Mecklar-Leitung ist notwendig, um das Stromnetz für die Energiewende fit zu machen und zugleich ein Eckpfeiler, um den im Norden aus erneuerbaren Energien produzierten Strom in den Süden zu transportieren und die Stromversorgung in Südniedersachsen sowie Nord-

hessen zu stabilisieren. Zudem ist es für den erfolgreichen Ausbau der erneuerbaren Energien notwendig, das Höchstspannungsnetz stärker zu vermaschen, um den zunehmend komplexeren Netzbetrieb auch künftig zu meistern. Die Genehmigung für TenneT ist eine gute Nachricht für die Versorgung Deutschlands mit grünem Strom und die Stabilität der Energieversorgung im Bundesgebiet.

Umwelt- und Bodenschutz werden in jeder Bauphase mitgedacht

Während der gesamten Umsetzung des Projekts haben der Bodenschutz sowie der Dialog und die Zusammenarbeit mit allen Anwohnern oberste Priorität. Die Bauarbeiten werden von einer Ökologischen und Bodenkundlichen Baubegleitung überwacht und die bereits während der Planungsphase begonnene erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen betroffenen Anwohnern wird fortgesetzt.



Neues aus dem Projekt

TenneT hat Auftrag für Deutschlands größtes Drehstromerdkabelprojekt vergeben

Die Erdkabelstrecken für die 380-kV-Leitung Wahle-Mecklar haben eine Gesamtlänge von rund 20 Kilometern und verteilen sich auf insgesamt drei Erdkabelpilotstrecken.

Verlegung von Deutschlands längstem AC-Erdkabelabschnitt soll Anfang 2020 starten

Die erfolgte Beauftragung durch TenneT umfasst den nördlichen Erdkabelabschnitt zwischen den Gemeinden Lesse (Salzgitter) und Holle bei Baddeckenstedt im Planungsabschnitt A zwischen den Umspannwerken Wahle und Lam-springe. Mit rund 13 Kilometern wird dies der längste Drehstromerdkabelabschnitt Deutschlands im Höchstspannungsbereich sein.

Vergabe an zwei etablierte Kabelhersteller

Die beiden Kabelhersteller Südkabel und NKT gehören zu den Pionieren der Kabel-industrie und verfügen beide über langjährige Erfahrungen auf dem Gebiet innovativer Kabelsysteme für den Energietransport im Hoch- und Höchstspannungsnetz. Südkabel ist ein 1898 gegründetes deutsches Unternehmen und produziert am Firmensitz in Mannheim. NKT ist ein dänisches Unternehmen, das seit 1891 am Markt ist und wird die Kabel für Wahle-Mecklar in ihrem Kölner Werk fertigen. Das Gesamtvolumen beider Aufträge liegt im mittleren zweistelligen Millionenbereich. Da die Kabeltrasse aus zwei Gräben mit jeweils sechs einzelnen Kabelsträngen besteht, produzieren Südkabel und NKT für den 13 Kilometer langen Abschnitt insgesamt 156 Kilometer Erdkabel.

Die Verlegung der Erdkabel

Aktuell testet TenneT das innovative Mehrfach-pfugverfahren (siehe erster Beitrag in diesem Newsletter) für die Verlegung der Lehrrohre, in die dann die Erdkabel eingezogen werden. Das Ziel dabei ist ein möglichst geringer Eingriff in den Boden und eine Verkürzung der Bauzeit. Der Startschuss für die Verlegung erfolgt voraussichtlich Anfang 2020. Im Newsletter und auf der Webseite können Sie die neuesten Entwicklungen nachlesen.



Neues aus dem Projekt

Klagen gegen Planfeststellungsbeschluss abgewiesen

Auch die letzte noch anhängige Privatklage gegen den Planfeststellungsbeschluss für den Teilabschnitt zwischen den Umspannwerken Lamspringe und Hardegsen wurde vom Bundesverwaltungsgericht in Leipzig abgewiesen.

Der Planfeststellungsbeschluss behält seine Gültigkeit und ist korrekt.

Gegen den von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) im November 2017 erlassenen Planfeststellungsbeschluss für den Abschnitt B hatten die Städte Einbeck und Bad Gandersheim, die Statkraft Markets GmbH als Betreiberin des anschließenden Pumpspeicherkraftwerkes Erzhausen sowie zwei Privatpersonen insgesamt fünf Klagen vor dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig eingereicht. Die Klage von Bad Gandersheim wurde bereits am 24.01.2018 nach Klagerücknahme eingestellt. Am 03. April 2019 fand die mündliche Verhandlung zu drei der vier weiter anhängigen Klagen statt.

Nachdem zunächst am ersten Verhandlungstag eine der Privatklagen zurückgezogen und Mitte April auch die Klage der Stadt Einbeck abgewiesen wurde, hat das Bundesverwaltungsgericht nun die zweite Privatklage abgewiesen. TenneT begrüßt diese Entscheidung, denn damit wurde die rechtskonforme und gewissenhafte Planung bestätigt. Mit der Statkraft Markets GmbH wurde eine außergerichtliche Einigung zur Anbindung des Pumpspeicherkraftwerkes Erzhausen erzielt. Damit liegt nun Baurecht für rund 174 Kilometer der insgesamt rund 230 Kilometer langen Leitung vor.

Verfahrensstand der restlichen Abschnitte

Im Abschnitt A von Wahle nach Lamspringe ist die Klagefrist zum im Mai erlassenen Planfeststellungsbeschluss abgelaufen. Es ist eine Privatklage gegen den Beschluss eingegangen.



Neues aus dem Projekt

Seilzug – nach der Maststockung kommt die Leitung

Die ersten 33 Masten im Abschnitt D der Wahle-Mecklar-Leitung sind errichtet, in den vergangenen Wochen wurde mit dem Seilzug begonnen.

Als Seilzug wird die Bespannung der durchschnittlich 55 Meter hohen Stahlgittermasten mit der Stromleitung bezeichnet. An besonders schwierigen oder unwegsamen Stellen unterstützt ein Hubschrauber die Arbeiten.

Installation der Leiter

An beiden Seiten der Querträger eines Freileitungsmastes sind Isolatorenketten montiert, an denen sich Rollen für den Seilzug befinden. Über eine Seilwinde wird zunächst das dünne Vorseil auf die angebrachten Rollen gelegt, welches die Leitung anschließend nach oben zieht. Auf der anderen Seite des Abspannabschnittes ist eine Bremse installiert, die den Zug bremst, um so den erforderlichen Seildurchhang zu regulieren.

Für die 380-kV-Wechselstromleitung Wahle-Mecklar werden an einem Mast zwei Leitersysteme mit jeweils drei Stromleitungen verlegt. Sechs Leitungen werden also an jedem Mast installiert. Zusätzlich werden in die Blitzschutzseile Lichtwellenleiter eingelegt, um die Sicherheit weiter zu erhöhen. Denn dadurch wird die Kommunikation zwischen den Umspannwerken noch weiter verbessert.





TenneT ist einer der führenden Übertragungsnetzbetreiber in Europa. Mit rund 23.000 Kilometern Hoch- und Höchstspannungsleitungen in den Niederlanden und Deutschland bieten wir eine zuverlässige und sichere Stromversorgung für 41 Millionen Endverbraucher. Wir beschäftigen über 4.500 Mitarbeiter und sind einer der größten Investoren in die nationalen und internationalen Stromnetze an Land und auf See. Wir konzentrieren uns insbesondere darauf, die Energiewende und die Integration der nordwesteuropäischen Strommärkte zu fördern und umzusetzen.

Taking power further

TenneT TSO GmbH
Bernecker Straße 70
95448 Bayreuth
Deutschland

Verantwortlich gemäß Pressegesetz:
Martin Groll

Telefon +49 (0)921 50740-0
Fax +49 (0)921 50740-4095

E-Mail info@tennet.eu
Twitter [@TenneT_DE](https://twitter.com/TenneT_DE)

www.tennet.eu

© TenneT TSO GmbH – September 2019

Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne ausdrückliche Zustimmung der TenneT TSO GmbH vervielfältigt oder auf irgendeine andere Weise veröffentlicht werden. Aus dem Inhalt des vorliegenden Dokuments können keine Rechte abgeleitet werden.